



Die Ringmauer von Troja



Zeustempel in Aizanoi



Stadtmauer von Assos

alle Bilder © Christian Marek

Unsere Reise führt zu bedeutenden, zum Teil wenig bekannten archäologischen Stätten im Kraftfeld antiker Grossreiche: der Phryger, Lyder und später der Griechen und Römer. In einer bezaubernden anatolischen Landschaft besuchen wir gewaltige Tempelruinen und monumentale Felsreliefs, römische Prachtarchitektur von Gymnasien und Theatern und griechische Stadtmauern mit Türmen und Toren. Einer der Höhepunkte ist die Besichtigung Trojas, das seinen Ruhm der Dichtung Homers vom Kampf um die Stadt Troja verdankt, wohnin der Königssohn Paris die schöne Helena entführt und wo der Superheld Achill den Hektor erschlagen hat.

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag (Sa): An den Bosphorus

Flug nach Istanbul, wo wir nach Ankunft noch Zeit für einen Spaziergang durch das historische Zentrum haben. 1 Übernachtung in Istanbul.

### 2. Tag (So): Von Bischöfen und Kaisern

Unsere Fahrt gegen Osten und Süden bringt uns entlang dem Marmarameer nach Iznik, dem antiken Nikaia. Dort fand im 4. Jh. unter Konstantin dem Grossen eine Bischofs-Synode statt, an der das «Nicaenum», das früheste christliche Glaubensbekenntnis, beschlossen wurde. Weiterfahrt nach Kütahya, wo wir 2 × übernachten.

### 3. Tag (Mo): Zum besterhaltenen Tempel Kleinasiens

Nach dem Besuch des sehenswerten Hammams von Kütahya führt uns ein Ausflug in die abgelegene Ruinenstätte von Aizanoi. Deutsche Ausgrabungen haben eine hellenistisch-römische Stadtanlage freigelegt, zu der ein Theater-Stadion Komplex und der besterhaltene römische Tempel Kleinasiens gehört, in dem sich bis tief in die römische Kaiserzeit ein uralter anatolischer Kult für die Muttergöttin am Leben erhalten hat.

### 4. Tag (Di): Geheimnisvolle Midasstadt

Unsere Weiterreise bringt uns zur «Midasstadt», eine ganze Reihe von Felsmonumenten rund um eine langgezogene felsige Erhöhung. In der Umgebung finden wir Felsreliefs aus dem 7. bis 5. Jh. v. Chr., die zu den bedeutendsten altphrygischen Relikten Anatoliens gehören. Sie bilden Tempel und Häuser nach und dienten als Kultplätze, die vielleicht mit Grabkammern verbunden waren. Die Blüte der Phryger-Kultur fällt in die Zeit, in der Homer sein Epos zum Kampf um Troja dichtete. In Afyonkarahisar besuchen wir das Museum mit bedeutenden Exponaten zur altphrygischen und römischen Kultur Anatoliens. 1 Übernachtung in Afyonkarahisar.

### 5. Tag (Mi): In die Hauptstadt des Lyderreiches

Wir reisen nach Salihli, das antike Sardes, weiter. Einst Hauptstadt des Lyderreiches, das im 6. Jh. v. Chr. von den Persern erobert wurde. Aus dieser Zeit stammen die nahegelegenen, riesigen Grabhügel. Die weiteren heute sichtbaren Ruinen sind jüngerer Datums; der gewaltige Artemis-Tempel, ein monumentaler

Gymnasium-Badkomplex und eine marmorverkleidete Synagoge. 1 Übernachtung in Salihli.

### 6. Tag (Do): Eine christliche Urgemeinde

Auf unserer Fahrt nach Pergamon besuchen wir Akhisar, das antike Thyateira. Die Stadt ist in der Offenbarung des Johannes als eine der sieben christlichen Urgemeinden erwähnt. 2 Übernachtungen in Bergama (Pergamon).

### 7. Tag (Fr): Die Akropolis von Pergamon

Das antike Pergamon wird seit dem 19. Jahrhundert ausgegraben und restauriert. Wir widmen uns den ganzen Tag der beeindruckenden historischen Stätte und besuchen die Akropolis und das unterhalb gelegene Heiligtum des Gottes Asklepios, das einst in der Antike ein berühmtes Sanatorium war.

### 8. Tag (Sa): Assos - wo einst Aristoteles lebte

Weiterreise nach Assos, wo wir mit atemberaubendem Ausblick auf die Insel Lesbos durch die Ruinen wandern. Hier hat sich Aristoteles einige Jahre aufgehalten. Besonders gut erhalten ist die Stadtmauer mit Wehrtürmen und Toren. Auf der Akropolis besuchen wir den einzigen archaischen Tempel dorischer Ordnung in Kleinasiens, bevor wir die hallenumsäumte Agora und das Rathaus der antiken Stadt besichtigen. Die archaische Pflasterung der Strasse durch die nahegelegene Nekropole ist eine Besonderheit. 1 Übernachtung in Assos.

### 9. Tag (So): «Homerische» Landschaft der Troas

In Neandria befinden wir uns schon in einer «homerischen» Landschaft der Troas mit Blick auf Ägäis und Idagebirge. Hier siedelten um 1000 v. Chr. die ersten Aussiedler aus Griechenland an der kleinasiatischen Küste. Wir besuchen Alexandria Troas, das vom Alexandergeneral Antigonos dem «Einäugigen» gegründet wurde. 2 Übernachtungen in Çanakkale.

### 10. Tag (Mo): Schliemanns Troja

Der Eindruck der sichtbaren Ruinen von Troja verhält sich umgekehrt proportional zu ihrem Ruhm, der Homer zu verdanken ist. Für die Ausgrabung, an der schon verschiedenste Länder beteiligt waren, wird ein

ungewöhnlich hoher finanzieller Aufwand betrieben. Man besichtigt hier zugleich ein Stück abendländischer Wissenschaftsgeschichte. Anschliessend besuchen wir das bedeutende Antikemuseum von Çanakkale.

### 11. Tag (Di): Dardanellen und Marmarameer

Wir überqueren die Dardanellen zur Halbinsel Gelibolu, wo die Briten im Ersten Weltkrieg eine wichtige Niederlage erlitten haben. In Perinthos, einst Hauptstadt der römischen Provinz Thrakien, besuchen wir Überreste römischer Architektur. 1 Übernachtung in Marmaraeregisi.

### 12. Tag (Mi): Abschied vom Marmarameer

Fahrt zum Flughafen Istanbul und Rückflug in die Schweiz.

## KONZEPT & LEITUNG: Prof. Dr. Christian Marek



Studium der Klassischen Philologie, Philosophie und Geschichte in Marburg und Cambridge. Nach einem Forschungsjahr in Princeton lehrte er über 20 Jahre lang Alte Geschichte an der Universität Zürich. Seit über 30 Jahren epigraphische und archäologische Feldforschung in der Türkei. Autor der «Geschichte Kleinasiens in der Antike» (Beck-Verlag, München).



## 12 REISETAGE

02.10. - 13.10.2021 (Samstag bis Mittwoch)

## PREISE

### ab/bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 22

Fr. 2980.–

Fr. 280.–

## LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Istanbul retour
- Bequemer Reisebus, Eintritte und Besichtigungen
- Mittelklassehotels, teilweise einfachere aber bestmögliche Unterkünfte, Vollpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation